

Termine

- Das Spring Jamboree findet am Wochenende mit dem zweiten Samstag im März statt.
- Das Fall Round Up findet am Wochenende mit dem ersten Samstag im September statt.
- Diese sind geschützte Veranstaltungen gemäß den EAASDC-Bestimmungen im GEMA-Booklet.
- Sollte bis 5 Monate vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin diese nicht vergeben sein, so entfällt die Veranstaltung und der Termin wird für andere Veranstaltungen freigegeben.
- Auf dem Spring Jamboree findet die ordentliche Mitgliederversammlung der EAASDC statt. Auf dem Fall Round Up kann eine weitere Mitgliederversammlung stattfinden.

Programm

- Für die Gestaltung des Programms mit Struktur und Leadern ist der Gastgeber zuständig. Das Jamboree Komitee kann dabei auf Wunsch Unterstützung leisten.
- Die Workshops aller Tanzarten finden unter der Verantwortung von ECTA statt.

Jede Sparte hat das Recht auf 1 Stunde Workshop. Falls es das Gesamtprogramm und die Anzahl verfügbarer Hallen zulässt, kann die Workshop-Zeit in Abstimmung mit dem Gastgeber auf maximal 2 Stunden verlängert werden.

Die Leiter der Sparten (Council Coordinator) melden jeweils den ausgewählten Leader (für RD: Leader-Paar) für ihren Workshop spätestens 2 Monate nach Bekanntgabe des Veranstalters eines Jamborees in den ECTA-News an das Jamboree Komitee. Sollte aus einer Sparte keine Meldung fristgerecht eingehen, wird ein einstündiger Workshop in das Programm aufgenommen. Die Verantwortung für die Durchführung liegt dann beim Council-Coordinator.

Das vorgesehene vollständige Programm legt der Gastgeber dem EAASDC-Präsidenten zur Genehmigung vor. Die Genehmigung kann unter Berücksichtigung der jeweiligen Fristen zweistufig erfolgen (1. Programmstruktur, 2. Leader).

- Die Auswahl der Leader ist auf ECTA-Mitglieder mit aktivem Mitgliedsstatus zum Zeitpunkt der Anfrage des Gastgebers zur Freigabe und gleichzeitig zum Zeitpunkt des Jamborees beschränkt.
- Erst nach Erhalt der Genehmigung darf das Programm auf Werbematerial für die Veranstaltung erscheinen.

Struktur und Zeitrahmen

- Die Kernzeiten des Tanzprogramms sind:
Freitag 18:00 – 22:00 Uhr
Samstag 12:00 – 22:00 Uhr
Sonntag 10:00 – 13:00 Uhr
- Es kann Tanzangebote auch außerhalb der Kernzeiten geben.
- Gesetzliche und kommunale Sperrzeiten sind zu beachten.
- Das Abendprogramm endet um 22:00 Uhr, damit im Anschluss genügend Zeit für eine [Afterparty](#) ist.

- Samstags vor 12:00 Uhr werden die Mitgliederversammlung der EAASDC sowie Sitzungen von ECTA abgehalten. Vor 12:00 Uhr darf es nur dann Tanzangebote geben, wenn die räumliche und akustische Trennung der Versammlungs- und Tanzräume gewährleistet ist und keine Wahlen stattfinden.
- Als Einstieg in das Abendprogramm findet am Samstag ein [Grand March](#) statt. Zum Abendprogramm ist generell für jede Tanzart der anspruchsvollste Dresscode gewünscht – [Definitionen siehe ECTA-Homepage](#).

Tanzarten und Programme

- Auf Jamborees werden folgende Tanzarten angeboten: Square Dance, Round Dance, Clogging, Contra & Traditional.
- Jeder Tanzart sollte ein Tanzangebot von mindestens vier Stunden eingeräumt werden (Intros werden hierzu nicht mitgezählt).
- Tagsüber ist durchgehend Mainstream anzubieten.
- Im Abendprogramm am Samstag soll, sofern das Platzangebot es zulässt, nur in der Haupthalle getanzet werden. Dort sollte das Angebot dann aus Square Dance MS und Round Dance Phase II-IV (bevorzugt Walzer, Two Step, Cha-Cha, Rumba, Jive) bestehen. Clogging kann bei vorhandener Infrastruktur auch im Abendprogramm angeboten werden.
- Werden aus einer Tanzart mehrere Tanzprogramme („Phasen“ oder „Level“) angeboten, so wird empfohlen, den jeweiligen Basisprogrammen mehr Tanzzeit einzuräumen als den folgenden Programmen (sog. „Programm-Pyramide“).
- Mehrere Programme einer Tanzart dürfen nicht als „gemischter“ Block (z.B. MS/MS/PLUS) im Programm ausgewiesen werden. Ausnahmen sind die allgemein übliche Zusammenfassung von zwei oder drei Round Dance-Phasen, z.B. „Round Dance Phase III / IV“ sowie das levelunabhängige „Request Clogging“.
- Richtet sich ein besonderer Programmpunkt nur an einen Teil der Tänzer (z.B. besonders sichere oder besonders junge Tänzer) ist sicher zu stellen, dass Tänzer, die nicht der Zielgruppe angehören, zeitgleich ein Angebot haben.

Dokument geändert im Abschnitt „Programm“ durch Beschluss der Mitgliederversammlung der EAASDC am 14.03.2026 in Göllheim.